

Vorgestellt: Greenpeace Hannover



GREENPEACE

Die Greenpeace Gruppe Hannover ist eine von bundesweit 90 ehrenamtlich aktiven GP-Gruppen, die in enger Abstimmung mit der Zentrale in Hamburg zu den Themen Wälder, Meere, Energie und Gentechnik arbeitet.

In diesem Jahr stehen die Themen Wälder und Meere im Mittelpunkt und zwar international. Durch die Globalisierung und die enge wirtschaftliche Verknüpfung sind wir z. B. mit verantwortlich für die Abholzung der letzten Regenwälder in Amazonien. Unser enorm hoher Bedarf an Holz für die Papierherstellung, edlen Tropenhölzern für Gartenmöbel und günstigem Sojaschrot als Viehfutter hat dazu geführt, dass Brasilien diese Produkte für den Export zunehmend produziert. Dass durch die Abholzung große Waldflächen, die für unser Klima extrem wichtig sind, verloren gehen, interessiert die Unternehmen vor Ort nicht.

Unsere Aufgabe ist es daher, durch lokale Aktionen an Schulen, auf Ausstellungen und auf der Straße die Menschen in Hannover über diese Zusammenhänge aufzuklären, anzuregen ihr Konsumverhalten zu ändern und vor allem Druck auf Regierungen und

wirtschaftliche Konzerne aufzubauen, die nicht im ökologischen Sinne arbeiten.

In unserer Gruppe gibt es drei Teams und zwar die JAG (Jugendliche im Alter bis ca. 22 Jahre), die MAG (Alter 22 - 49 Jahre) und die TFP (Team Fifty Plus). Wir arbeiten zielgruppenspezifisch, aber auch Gruppen übergreifend, insbesondere bei großen Aktionen. Alle zwei Wochen findet ein Plenum in jeder Gruppe statt. Für Leute, die intensiv zu einem Thema arbeiten möchten, gibt es die Möglichkeit, an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen.

> Gerade sind wir in ein größeres Büro umgezogen und haben Platz für viele neue, engagierte Ehrenamtliche. Bei Interesse meldet euch bitte bei Ulla (TFP) unter 0511-49 70 20, Ralf (MAG) unter 0511-450 34 40 oder David (JAG) unter 0172-416 43 41.

Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr ist unser Büro geöffnet, und ein Ansprechpartner steht euch für Fragen gern zur Verfügung. Außerhalb unserer Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit über das Umweltzentrum Informationen über Greenpeace zu erhalten.

Wir freuen uns auf euch!

Energie mit Zukunft im Umweltzentrum

Die NATURSTROM-Gruppe hat Anfang diesen Jahres eine Außenstelle im Umweltzentrum eingerichtet. Der Düsseldorfer Ökostromversorger hat in der Gegend in und um Hannover besonders viele Kunden, vor allem dank der Kooperation mit den Stadtwerken Hannover. „Offenbar gibt es hier besonders viele umweltbewusste Menschen, die sich für grüne Belange engagieren. Das macht diesen Standort so attraktiv für uns“, erläutert Carsten Grohne, NATURSTROM-Mitarbeiter in Hannover. Die NATURSTROM AG wurde 1998 von Mitgliedern führender Umweltverbände als erster bundesweit agierender, unabhängiger Stromversorger gegründet. Im Zusammenhang mit der Liberalisierung des Strommarktes spezialisierte sich die NATURSTROM AG ausschließlich auf Strom aus regenerativen Energien. Fast 12.000 Kunden beziehen inzwischen *naturstrom*, entweder

über die Tochtergesellschaft NaturStrom-Handel GmbH oder über eines der kooperierenden Stadtwerke. Das erklärte Ziel der NATURSTROM-Gruppe ist es, die Energiewende aktiv voranzutreiben. Dazu setzt sie konsequent auf den Ausbau von Erzeugungskapazität, fördert und projiziert selbst Photovoltaik-, Wasser-, Biomasse- und Windenergieanlagen. Über 120 erneuerbare Energieanlagen konnten auf diese Weise bereits verwirklicht werden. Hauptaufgabe des Hannoveraner Büros ist jedoch das Geschäft in einem anderen Bioenergie-Bereich: Mit Beginn der Heizsaison 2006/2007 nimmt hier die NaturEnergy GmbH, ein Holzpellet-Handel, den Betrieb auf. Holzpellets als Alternative zum Heizöl erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Die NaturEnergy setzt dabei auf ein besonders verantwortungsvolles Produkt. „Wie auch beim Stromangebot folgen wir beim



Pellethandel der NATURSTROM-Vision. Unsere Holzpellets genügen höchsten qualitativen und ökologischen Kriterien.“ Die NaturEnergy liefert Pellets vom Silowagen direkt in den Keller, vorerst aber nur im Raum Niedersachsen.

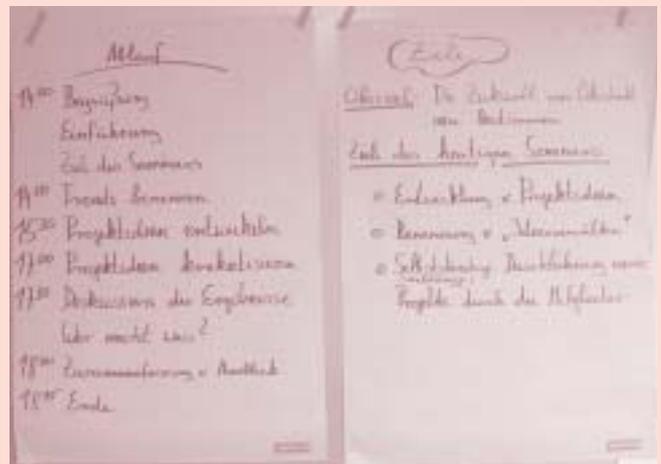
Neue Wege für Ökostadt

Ökostadt e.V. verändert sich: Nach der Ausgliederung des Projekts teilAuto Anfang 2006 in eine eigenständige Gesellschaft, die Stadtmobil Hannover GmbH, liegt der Schwerpunkt des Vereinstätigkeit nicht mehr auf dem Betrieb des Carsharing-Angebots. Damit bekommen zum einen bisherige Projekte mehr Raum, andererseits sind neue Projektideen gefragt, um Ökostadt als Umweltverein lebendig zu halten. Auf einem Zukunftseminar und der Mitgliederversammlung im Frühjahr hat Ökostadt einige Projekte und Ideen entwickelt und deren Umsetzung begonnen:

- **Arbeitskreis Alternative Antriebe**
Eine neuer, sehr aktiver Kreis, der die Eignung alternativer, umweltfreundlicher Antriebe im Carsharing erkundet und nach gründlicher Erprobung zweier Fahrzeuge mit Hybrid-Antrieb bereits erste Ergebnisse vorlegen kann.
- **TeilSolar**
Die schon länger bestehende Gruppe hat bereits einige Solaranlagen (Niedersächs. Landesbibliothek, Stresemannschule, u. a.) initiiert und realisiert. Aktuelles Ziel ist die Erweiterung

der Solaranlage auf der Stresemannschule, weitere Projekte (z.B. Freibad Goltern) sind in der Planung oder Umsetzung.

- **Öko-Wikipedia**
Eine Idee zur Nutzung des Internets für eine für eine Enzyklopädie zum Themenbereich Ökologie nach dem Wikipedia-Prinzip. Geplant zunächst für die Region Hannover, sind erste Schritte bereits getan und fachlich-personelle Unterstützung sehr willkommen!
- **Geothermie**
Eine Art von Erneuerbarer Energie, die in Deutschland bisher kaum breite Anwendung gefunden hat. Im Raum Hannover gibt es jedoch ein wissenschaftlich fundiertes Projekt („GeneSys“), dass die wirtschaftliche Nutzbarmachung von geothermischer Energie in Norddeutschland zeigen soll. Ökostadt möchte das Projekt im regionalen Klimaschutz unter-



stützen und die Ergebnisse auf breiterer Ebene bekannt machen.

Weitere Ideen gibt es: z.B. die Förderung von Blockheizkraftwerken. Ökostadt e.V. freut sich über Unterstützung mit Ideen und Tatkraft auch von Menschen außerhalb des Vereins und lädt dazu ein, in den Projekten mitzuarbeiten und neue Ideen vorzustellen.

Heiner Schlote
Vorstand Ökostadt e.V.

> Telefon: 0511 / 169 02 91,
EMail: heiner.schlote@oekostadt.de

„Bio kann jeder“ im neuen Schuljahr

Unter dem Motto „Bio kann jeder!“ starten im Herbst 2006 wieder kostenlose Workshops für Schulen und Kindertagesstätten mit Mittagsverpflegung, die mehr Bio-Produkte auf den Speiseplan setzen wollen. Wie das ohne wesentliche Zusatzkosten möglich ist, zeigt das Umweltzentrum Hannover e.V. in Hannover an Hand von praktischen Beispielen. Das Ziel, den Vertretern von Schulen und Kindertagesstätten den Wert einer gesunden Ernährung schon für unsere Jüngsten nahe zu bringen, wird jeweils vor Ort mit regionalen Kooperationspartnern erläutert.

Lehrer, Erzieher und Eltern sowie Caterer und Küchenverantwortliche erhalten bei den Workshops Tipps, wie sie mit saisonalen, regionalen und frischen Produkten in Bio-Qualität gesunde und kindgerechte Speisen für ihre Schützlinge zubereiten können. „Schon im Kindergartenalter wird der Grundstein für das spätere Essverhalten gelegt“, so Diplom Oecotrophologin Jeannette Fischer, Umweltzentrum Hannover e.V. Mittlerweile ist jedes fünfte Kind und jeder dritte Jugendliche in Deutschland übergewichtig. Hauptursache ist neben Bewegungsmangel eine ungesunde und einseitige Ernährung.

> Der nächste **Workshop für Kindertagesstätten** im Raum Hannover findet am 25. September 2006 auf dem Gut Adolphshof in Hämeler Wald bei Lehrte statt.

Der nächste **Workshop für Schulen** findet am 26. September 2006 in Landolfshausen bei Göttingen statt. Interessenten können sich im Umweltzentrum Hannover anmelden.

Regionales Bioportal zieht erste Bilanz:

bio-hannover.de kommt hervorragend an

Das regionale Bio-Portal für die Region Hannover verzeichnet seit dem Start im Dezember 2006 stetig steigende Besucherzahlen. In den letzten neun Monaten wurden insgesamt 500.000 Zugriffe auf die Seiten von bio-hannover.de registriert. Die positive Resonanz zeigt, dass die Verbraucher regionale Informationen zum nachhaltigen Konsum schätzen. Besonders beliebt bei den Besuchern ist die Adressdatenbank der Plattform. Sie finden hier rund 550 Adressen und Porträts von Anbietern umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen in der Wirtschaftsregion Hannover. Die wach-

senden Zugriffszahlen zeigen, dass die Mischung aus regionalen Adressen und Firmenporträts, aktuellen Informationen und Veranstaltungstipps für die Region, Rezepten der Bio-Spitzenköche und Gewinnspielen hervorragend ankommt. Das große bio-hannover Sommergewinnspiel läuft noch bis 15. September 2006. Mit etwas Glück können die Besucher ein Wochenende im Kreativ-Hotel Wildland, einen Kochkurs im Concept NATURHAUS oder ein Körperpflegeset von Logona gewinnen. Weitere Informationen gibt's auf bio-hannover.de unter „Spiel & Spaß“



Servicetage am Wertstoffhof

28.09. Hannover Döhrbruch – 5.10. Pattensen – 12.10. Neustadt – jeweils 14 - 18 Uhr

Die Besucher der Veranstaltung erwartet ein abwechslungsreiches Informations- und Beratungsangebot. So wird beispielsweise die Obstplantage Hahne aus Gleidingen Äpfel anbieten, eine Apfelsaftpresse mitbringen und vor Ort Apfelsaft herstellen. Der Verband der Kleingärtner ist Ansprechpartner für Obstbaumkrankheiten und andere Probleme im Garten und für kulinarische Kleinigkeiten wird auch gesorgt. Mit dabei ist auch der VCD, der Tipps zum

Radfahren in der Region gibt und einen kurzen Check am Fahrrad vornehmen kann, damit die Radtour nicht mit einer Panne endet. Natürlich ist auch das Beratungsteam von aha vor Ort: Das bedeutet nicht nur kompetente Abfallberatung, sondern auch Kompost zum Mitnehmen, pH-Wert Messung von mitgebrachten Bodenproben und die Möglichkeit, Pflanz Erde aus hannoverschem Qualitätskompost zu erwerben.

Ein Quiz, bei dem die Besucher ihre Kenntnisse über den Service der Wertstoffhöfe testen können, lockt mit tollen Gewinnen: Eintrittskarten für Hannover 96, eine Monatskarte der Üstra, Restaurantgutscheine, Gutscheine für einen Zoobesuch und einiges mehr.
> Die Servicetage am Wertstoffhof sind eine Veranstaltung von aha Abfallwirtschaft Region Hannover und U.plus Agentur für Umweltkommunikation im Umweltzentrum Hannover.



Umweltzentrum
Hannover
Haus für Vereine und Beratung



U.plus
Agentur für Umweltkommunikation
des Umweltzentrum Hannover

Umwelt-News

Aktuelles aus dem Umweltzentrum Hannover

Gast-Kolumne

Umweltfragen unterliegen offensichtlich einer politischen Konjunktur. So gibt es und gab es gerade in den vergangenen Jahren immer wieder Politiker, die fragen: Wie viel Umweltschutz können wir uns überhaupt noch leisten? Entsprechend sind Umweltzentren und -organisationen auf der sicheren Seite oder unterliegen harten Spardebatten, je nachdem woher der Wind gerade weht. Dabei wird leicht übersehen, dass gerade ein Umweltzentrum wie das in Hannover sich mit seiner Organisationsstruktur und seinen Angeboten den aktuellen Problemstellungen immer gestellt und angepasst hat. Der Strukturwandel wurde aktiv mit gestaltet. Das Umweltzentrum Hannover ist ein Anlaufpunkt mitten in der Stadt, der Initiativen, Vereinen und Dienstleistungsunternehmen so lange Unterschlupf gewährt, bis sie flügge geworden sind oder andere Themen an Relevanz gewinnen. Dabei werden die Themen Klimaschutz und Klimawandel nicht so schnell von der Tagesordnung verschwinden. Im Gegenteil, sie werden weiter an Gewicht gewinnen. In diesem Bereich ist das Umweltzentrum in ein breites Netzwerk eingebunden, in dem jeder Partner seine spezifischen Aufgaben hat, seine Schwerpunkte einbringt und Hand in Hand gearbeitet wird. So werden Synergien genutzt und wird effizientes Handeln möglich, so wie es die Politik, die Kammern und Verbände sowie die Geldgeber aus der Wirtschaft fordern und erwarten können. Die Koordination dieser Netzwerkarbeit in der Region Hannover ist Aufgabe der Klimaschutzagentur, die für eine frühzeitige Abstimmung aller Partner Sorge trägt und so die ökonomischen Interessen der unterschiedlichen Akteure unter einen Hut bringt. Die gute Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum ist im Laufe der Jahre immer weiter gewachsen und trägt zum Erfolg einzelner Projekte wie dem Solarfest und des ganzen Netzwerks bei. Wir wünschen dem Umweltzentrum auch für die Zukunft den richtigen Riecher für Umweltthemen aller Art und uns ein weiterhin aktives Mitwirken im Partnernetzwerk.

Udo Sahling
Geschäftsführer Klimaschutzagentur



Beratungsangebote im Umweltzentrum Hannover

Umweltberatung und Literatur
Aktuelle Zeitschriften, Broschüren, Bücher, Unterrichtsmaterialien

Abfallberatung
zu Müll, Mehrweg, Abfallvermeidung, Recycling...

Solarenergie/Energiepass
Informationen und Beratung für HausbesitzerInnen und BauherrInnen zu Solarthermie, Fotovoltaik, Energetischer Modernisierung & Fördermitteln

Schulverpflegung
gesunde Mittagsverpflegung mit Bio-Produkten in Ganztagschulen

Umweltzentrum Hannover e.V. (Infothek):
Tel. 0511/164 03-0

Schadstoffberatung
Analyse und Beratung zu Schadstoffen in Innenräumen
Tel. 0511/164 03-22

Impressum Umwelt-News

Herausgeber: Umweltzentrum Hannover e.V.
Hausmannstr. 9 - 10
30159 Hannover
Tel. 0511/164 03-0
info@umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Juana Andrisano, Heike Hanisch, Nils-Ole Pruß, Eberhard Röhrig-van der Meer (v.i.S.d.P.)

Gestaltung: infobüro Klaus-Peter Thiele

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 6.9., der Ausgabe 04: 1.12.2006.

 Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier



enercity
positive energie

Die Marke der Stadtwerke Hannover AG



proklima
Der energycity-Fonds



Der energycity-Fonds der Stadtwerke Hannover und die Klimaschutzagentur bringen gemeinsam den Klimaschutz der Region voran.



infobüro
Klaus-Peter Thiele

 Sparkasse Hannover



Mit freundlicher Unterstützung durch:

